



Patenschaften vor der Kamera

Das Projekt „Plan haben“ vermittelt Freundschaften zwischen Jung und Alt – nun wurde ein Film gedreht

Olivia von Harlem

Dienstags ist „Jonas-Tag“. Einmal in der Woche holt Erich Ewert den Jungen ab, und sie verbringen den Nachmittag zusammen. Wenn es regnet, wird zu Hause gespielt, ansonsten geht es nach draußen. Oder es gibt gemeinsame Aktivitäten wie Drachen bauen oder Ausflüge aufs Erdbeerfeld, in den Tierpark und zur Phänomena. „Inzwischen kenne ich alle Spielplätze in Schleswig“, sagt der 65-Jährige und lacht.

Der Spielplatz wird zum Drehort

Vor rund eineinhalb Jahren hat er die Patenschaft im Zuge des Projekts „Plan haben“ für den neunjährigen Jonas übernommen. „Ich stand zu dem Zeitpunkt kurz vor der Rente und habe eine Aufgabe gesucht“, erzählt Ewert. Bei der Ehrenamtsmesse im Kreishaus sei er auf das Projekt gestoßen, das vertrauensvolle Freundschaften zwischen Jugendlichen und erwachsenen Paten aufbauen möchte. „Ich bin sehr gerne mit Jonas zusammen, die Aufgabe macht mir viel Spaß“, sagt der Schleswiger.



Erich Ewert (links), Jonas und Kameramann Adrian Bruce haben eine Szene auf dem Spielplatz am Berender Redder gedreht.
Foto: Olivia von Harlem

„Ich stand zu dem Zeitpunkt kurz vor der Rente und habe eine Aufgabe gesucht.“

Erich Ewert
Rentner

Die jüngste Unternehmung der beiden bestand in einem ganz besonderen Spielplatzbesuch, bei der dieser zum Drehort und sie zu Darstellern wurden. Der

Hintergrund: „Plan haben“ feiert 20-jähriges Bestehen (eigentlich sind es bereits 21 Jahre, die Jubiläumsfeier musste wegen Corona aber auf dieses Jahr verschoben werden) und beauftragte die Firma Ancorafilm aus Fahrenburg mit dem Dreh eines kurzen Imagefilms. Finanziert wird dieser mit Fördergeldern der Stiftung „Town and Country“, die sich ebenfalls einen Film für die Darstellung auf ihrer Internet-Seite gewünscht hatte.

Ältere Erwachsene als Freund und Vorbild

In rund eineinhalb Minuten stellen die Filmemacher Julia Claußen und Adrian Bruce die Jugendlichen, ihre Paten und die Idee hinter „Plan haben“ vor. Gedreht wurde einen Tag lang auf Spielplätzen, beim Angeln auf dem Forellenhof Westerohrstedt und am Rathaus in Schleswig, wo der Verein beheimatet ist.

Gegründet wurde „Plan haben“ unter dem Mantel des Kriminalpräventiven Rates. Ziel des Projektes ist es, durch eine vertrauensvolle Freundschaft von älteren Erwachsenen mit Kindern und

„Den jungen Menschen fehlt oft ganz einfach jemand, der ihnen zuhört, der einfach Zeit hat.“

Tobias Morawietz
Kreis-Kinderschutzbeauftragter

Jugendlichen (in der Regel ab neun Jahre) diesen bei der Bewältigung ihres Alltags zu helfen und Perspektiven für die Zukunft zu entwickeln. Der Pate soll dabei keine erzieherische Funktion übernehmen, sondern hauptsächlich Freund und Vorbild sein.

„Den jungen Menschen fehlt oft ganz einfach je-

mand, der ihnen zuhört, der einfach Zeit hat“, sagt Tobias Morawietz, Kinder- und Jugendschutzbeauftragter des Kreises Schleswig-Flensburg und seit Jahren Mitglied in der Lenkungsgruppe von „Plan haben“. Wichtig sei dabei, dass sich Pate und Patenkind auf Augenhöhe begegnen, betont er.

Verein sucht noch weitere Paten

Rund 20 Patenschaften betreut der Verein aktuell und sucht immer neue Paten, die bereit sind, Teil im Leben eines jungen Menschen zu werden. Nach einer Probezeit von sechs Wochen, in der sich Pate und Jugendliche kennenlernen können, wird ein ehrenhafter Einjahres-Vertrag abgeschlossen, der dann gerne verlängert werden darf. Wie, wo und wie oft sich die beiden Parteien treffen, steht ihnen offen. „Die schönsten Geschichten sind die, wo sich aus der Patenschaft eine echte Freundschaft entwickelt, die auch anhält, wenn das Kind längst volljährig ist“, sagt der Kinderschutzbeauftragter Tobias Morawietz.

Einblicke, wie vielfältig diese Patenschaften gelebt werden, geben nun die frisch gedrehten Filmszenen. Ein Auftrag, der auch den Machern viel Spaß gemacht hat. „Wir arbeiten ja selten mit Kindern“, sagt Julia Claußen. Vorgestellt werden soll der Streifen zur Jubiläumsfeier im August und ist dann auf der Homepage des Vereins abrufbar.

Nähere Informationen zu „Plan haben“ gibt es unter www.planhaben.de sowie telefonisch unter 04621-814150.

